Anlage 2a

Technische Einzelheiten zum Datenaustausch
Austausch von Stammdaten

1. Grundlage für die Übergabe von Stammdaten bezüglich Kunden, Verträgen und Zählpunkten bildet das in der Best-Practice Empfehlung „Datenformate und Vorlage von Originaldokumenten – mit Schnittstellenbeschreibung“ der Task Force Netzzugang des Bundeswirtschaftsministeriums vom 17.07.2002, zuletzt geändert am 24.09.2003, beschriebene Verfahren. Die Übergabe erfolgt im Format UTILMD-csv Version 3.0b. Mit Hilfe dieses Formats werden die standardisierten Geschäftsvorfälle

- Anmeldung zur Netznutzung
- Abmeldung von der Netznutzung
- Änderungsmeldung
- Zuordnungslisten: Zugang, Abgang, Bestand

zwischen Lieferant und den SWM abgebildet. Das bei Vertragsabschluss maßgebliche Dokument zur Beschreibung des Formats UTILMD lautet UN/EDIFACT (vorl.) D.02B.

2. Der Prozess Lieferantenwechsel erfordert für die SWM eine zählpunktscharfe Kombination aus Netznutzungsabmeldung des alten Lieferanten und Netznutzungsanmeldung des neuen Lieferanten. Es erfolgt eine Verbrauchsabgrenzung zum Lieferantenwechseltermin gemäß Punkt 6.1 des Lieferantenrahmenvertrages.
Der Prozess Bilanzkreiswechsel innerhalb des Lieferstellenportfolios eines Lieferanten wird vom Lieferanten mit Hilfe einer Änderungsmeldung den SWM mitgeteilt. Hierbei erfolgt keine Verbrauchsabgrenzung.

3. An- und Abmeldungen zur Netznutzung (Lieferantenwechsel) werden vom Lieferanten spätestens zu den im Lieferantenrahmenvertrag, Punkt 6.3 genannten Fristen gemeldet. Diese werden von den SWM spätestens zu der im Lieferantenrahmenvertrag, Punkt 6.6 genannten Frist beantwortet.

4. Grundlage für die Abwicklung von Ein- und Auszügen bildet die Best-Practice Empfehlung „Ein- und Auszüge“ der Task Force Netzzugang des Bundeswirtschaftsministeriums in der Fassung vom 14.10.2002.
An- und Abmeldungen zur Netznutzung (Einzug / Auszug) können vom Lieferanten jederzeit mitgeteilt werden. Umzüge werden durch eine Auszugsmeldung in Kombination mit einer Einzugsmeldung kommuniziert.
Bei Mitteilung des Aus- bzw. Einzugs innerhalb von 6 Wochen nach Aus- bzw.

MUSTER

Einzug wird das Lieferende bzw. der Lieferbeginn auf das Aus- bzw. Einzugsdatum gesetzt. Später als 6 Wochen nach Aus- bzw. Einzug ist eine An- bzw. Abmeldung nur nach den Fristen des Lieferantenwechsels möglich.

Zur eindeutigen Identifikation des Kunden ist dessen Kundennummer bei den SWM (UTILMD-csv, Spalte K) vom Lieferanten mitzuteilen.

Erfolgt die Anmeldung für einen Einzug bei den SWM innerhalb von 6 Wochen, die Abmeldung für einen Auszug aber erst später oder gar nicht, so wird das Auszugsdatum auf das Einzugsdatum gesetzt. Eine Korrektur des Auszugsdatums kann nur erfolgen, wenn eine fristgerechte Abmeldung für einen Auszug eingereicht wird.
Für die bilanzielle Abgrenzung kommt das Mehr-/Mindermengenmodell zum Einsatz.

5. Änderungsmeldungen können wechselseitig jederzeit mitgeteilt werden. Die Antworten auf Änderungsmeldungen werden vom jeweils anderen Vertragspartner 10 Werktage nach Eingang mitgeteilt.

6. Informelle Zuordnungslisten Lieferstellen (Zugang, Abgang, Bestand) werden dem Lieferanten von den SWM am 4. Werktag des Monats zur Verfügung gestellt.

7. Gemäß Punkt 7.2 und 7.3 des Lieferantenrahmenvertrages ergänzen die SWM in den Antworten auf Netznutzungsanmeldungen die Spalten AN „Standardlastprofil“ und AO „Jahresverbrauchsprognose“. Der Lieferant prüft die Jahresverbrauchsprognose auf Plausibilität. Sollte der Lieferant Unplausibilitäten feststellen, so sendet er zum Zwecke des Widerspruchs eine Veränderungsmeldung im Format UTILMD-csv. Lehnen die SWM diese Veränderungsmeldung ab, so entspricht dies einer Festlegung der Prognose durch die SWM gemäß § 13 Abs. 1 StromNZV.

8. Der Prozess Lieferantenwechsel bedingt eine Verbrauchsabgrenzung zum Lieferantenwechseltermin gemäß Punkt 6.1 des Lieferantenrahmenvertrages. Die durch diese Ablesung gewonnenen Daten werden mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Änderung des Vorjahresverbrauchs bewirken, auf welchem die Prognose beruht. Die SWM teilen dem Lieferanten die geänderte Jahresverbrauchsprognose in Form einer Veränderungsmeldung mit.

MUSTER